

Welche Straßen heuer saniert werden

Hengersberg setzt die für 2022 geplanten Maßnahmen um – Wasser, Gas und Glasfaser werden verlegt

22.04.2023 | Stand 21.04.2023, 22:02 Uhr



Bürgermeister Christian Mayer (rechts) und Werkleiter Alexander Eberle sind zuversichtlich, die Straßensanierungsmaßnahmen, wie hier am Frauenberg, wie geplant abwickeln zu können. –Foto: Robert Fuchs

Hengersberg. In den nächsten Jahren investiert der Markt Hengersberg Millionen in die Sanierung der Innerortsstraßen. Im Zuge der Maßnahmen erfolgt durch die Gemeindlichen Werke Hengersberg der Einbau der Wasser- und Gasleitungen sowie des Breitbandes.

In der jüngsten Sitzung hat der Marktrat die für heuer vorgesehenen bzw. im Haushalt eingeplanten sechs bis sieben Straßensanierungsprojekte vorerst zurückgestellt, weil von Seiten der Telekom signalisiert wurde, in den von ihr noch nicht versorgten Marktbereichen in nächster Zeit Kabelverlegungen vorzunehmen. Für den Marktrat und Bürgermeister Christian Mayer ein Ünding, würden frisch sanierte Straßen wieder aufgerissen.

Von der momentanen Ausbausperre nicht betroffen sind die bereits im Vorjahr beschlossenen bzw. vergebenen, aber wegen Firmenverzögerungen nicht mehr durchgeführten Sanierungsmaßnahmen in der Gartenstraße, im Ziegelfeld, in der Frauenbergstraße sowie in einem abzweigenden Teilstück der Mimminger Straße.

Bei einer Infoveranstaltung zu den bereits begonnen bzw. noch zu tätigen Ausbaumaßnahmen im Rathaus-Sitzungssaal erklärte Christian Mayer einfürend, dass man an dem Vorhaben der Telekom nicht rütteln könne, zumal dies über das Telekommunikationsgesetz abgesichert sei. Werkleiter Alexander Eberle informierte mit den zuständigen Abteilungsleitern Benedikt Nadolny (Gas) und Kemal Avci (Breitband) über das Ausbauvorhaben, zu dem neben der Wasser- und Gasleitung auch der Glasfaseranschluss gehört. Allein in den von Bund und Land mit 90 Prozent geförderten Breitbandausbau im Gemeindegebiet investierten die Werke in den vergangenen Jahren 8 Millionen Euro, wobei bislang 70 Kilometer Tiefbaukabel verlegt und rund 1000 Hausanschlüsse getätigt wurden. Eigenwirtschaftlich investieren die Gemeindlichen Werke rund 300000 Euro jährlich in das schnelle Internet.

Am Ende des Breitbandausbaus werden es 2500 Anwesen sein, die über das gemeindliche Breitbandnetz versorgt werden, so Eberle, der zu den Kosten mitteilte, dass sich der Grundpreis für den Breitband-Hausanschluss bei rund 1000 Euro und der Komplettanschluss bis ins Haus derzeit bei rund 2344 Euro bewegt.

Auf die sehr unsichere Gassituation eingehend, gab Eberle zu verstehen, dass man bei einem Wegfall davon ausgehe, entsprechende Alternativen anbieten zu können, wozu beispielsweise der Wasserstoff gehöre. Er gehe aber nicht davon aus, dass man sich vom Gas verabschieden werde, meinte Eberle, der in seinen Ausführungen die derzeit laufenden bzw. geplanten Maßnahmen näher vorstellte.

Bis Ende August werden auf einer Ausbaulänge von rund drei Kilometern 215000 Euro in die Anschlussversorgung gesteckt. 302000 Euro investiert der Markt Hengersberg zusätzlich in die Straßensanierung, deren letzter Akt die Aufbringung der Feinschicht ist. Zum zeitlichen Ablauf ergänzte Eberle, dass der laufende Ausbau der Frauenbergstraße in Bauabschnitt 1 inklusive des Kreuzungsbereiches, vom Anwesen Einhellig bis zur Kirche, bis Mitte Mai erledigt sein wird. Der ebenfalls bereits begonnene Ausbau der Straße „Ziegelfeld“ soll ebenfalls bis Mitte/Ende Mai fertiggestellt werden. Danach ist die Gartenstraße an der Reihe, die laut dem Projektdatenplan bis zum 19. Juni ausgebaut wird. Die Erschließung eines 110 Meter langen und zur Mimminger-Straße gehörenden Teilstücks schließt sich an und wird bis 26. Juni fertiggestellt. Letzter Maßnahmenschritt ist der Ausbau des 2. Bauabschnittes der Frauenbergstraße, der sich von der Raiffeisenbank bis zum Anwesen Einhellig erstreckt.

Im Zuge dieser Maßnahme wird laut Eberle auch der vordere Bereich der Straße „Südlicher Frauenberg“ mitausgebaut. Mit dem Einbau der Leitungsstränge werden 655 Meter Kabelschutzrohre verlegt, 5 Hydranten saniert und nach jetzigem Stand 15 Hausanschlüsse mitverlegt. Bauherren sind der Markt Hengersberg und die Gemeindlichen Werke, planendes Büro für die Tiefbauarbeiten die Firma Geoplan aus Osterhofen sowie für die technische Ausstattung die Firma HPE GmbH aus Johanniskirchen. Ausführende Firmen sind die Wundsam GmbH aus Hauzenberg sowie die Donausphalt Bau GmbH aus Schöllnach. Das Beweissicherungsverfahren wurde im Vorfeld der Maßnahmen von der die IMH-Ingenieurgesellschaft aus Hengersberg abgewickelt.

– fr

URL: <https://www.pnp.de/print/lokales/landkreis-deggendorf/deggendorf/welche-strassen-heuer-saniert-werden-11007667>

© 2023 PNP.de